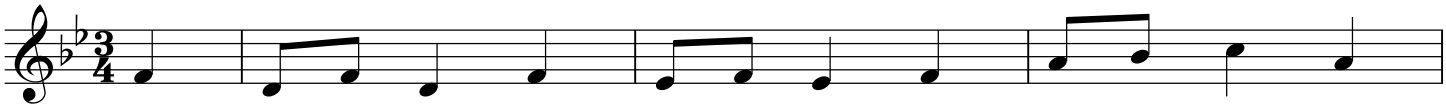
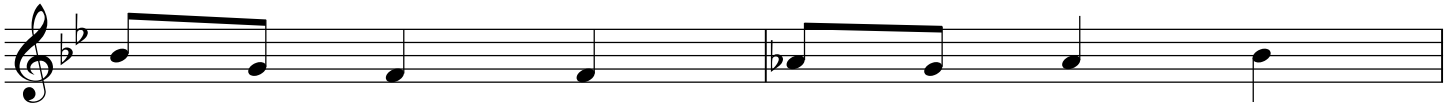
Das große Glück

Text: Alice Lindel

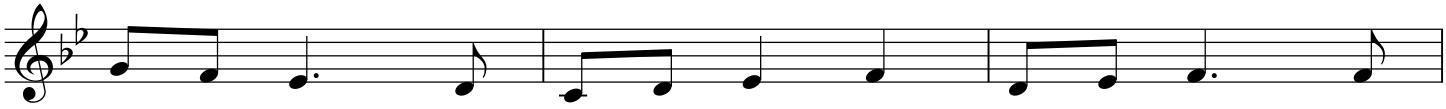
Aaron
April 2020



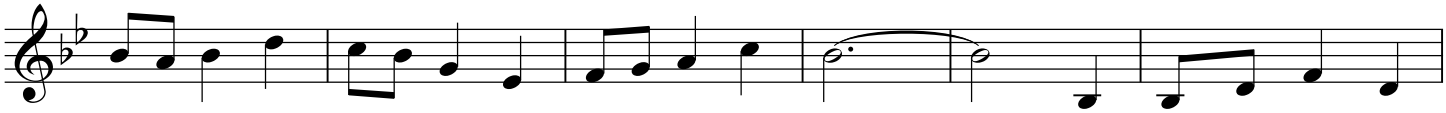
1. Das gro - ße Glück, noch klein zu sein, sieht man - cher Mensch als
2. Zwar in den vier - zig, wel - che Wen - de, gilt die fünf - zig
3. Wer dann die acht - zig ü - ber - lebt, mit Hoff-nung auf die



Kind nicht ein, und möch - te, dass er
schon als En - de, doch mit fünf - zig,
neun - zig strebt, dort an - ge - langt sucht

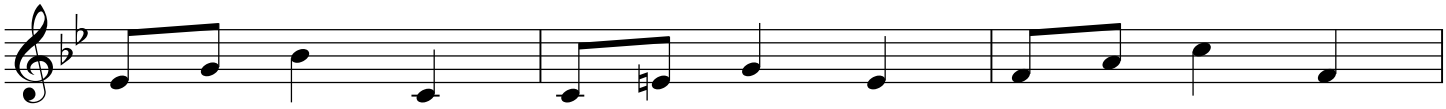


un - ge - fähr, so sech - zehn, o - der sieb - zehn wär,
peu a peu, schraubt man das En - de in die Höh, la
er ge-schwind nach Freun - den, die noch äl - ter sind,

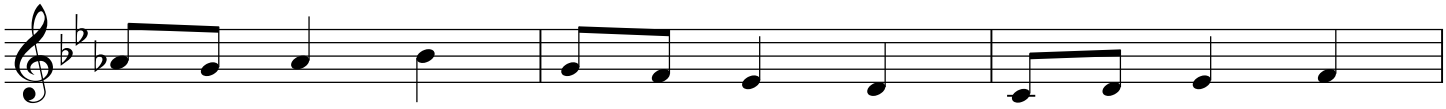


la la la la la la la, la la la la la.

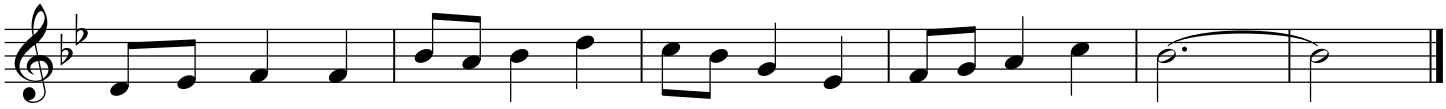
Doch schon mit acht-zehn
Die sech - zig schei - nen
Doch hat die neun - zig



denkt er: Halt! Wer ü - ber zwan - zig ist, ist alt! Wa -
noch pas - sa - bel, erst die sieb - zig mi - se - ra - bel.
man er - reicht, die Zeit, wo ei - nen nichts mehr wun - dert,



rum? Die zwan - zig sind vor - züg - lich, auch die drei - ßig
Und mit sieb - zig denkt man still, ich schaff die acht - zig,
denkt man dann: ich schaff, viel - leicht mit Got - tes Hil - fe



noch ver-gnüg - lich,
so Gott will, la la la la la la la la la la la la la la
auch die hun - dert.